© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

coelebs besitze ich nur zwei Exemplare aus Neuschottland. Es ist ein schönes Pärchen, bei dem die Vorderflügel im Wurzel- und Mittelfelde bräunlichschwarz sind; der Raum zwischen diesen Feldern und das Saumfeld ist weißlich, fein grau und schwarz bestäubt.

(Fortsetzung folgt).

Eizucht von Agrotis ypsilon Hufn.

Die Eier wurden vom 15. bis 20. September 1908 an Grashalme abgelegt (ich hatte nur Grashalme in den Behälter gelegt) und entsprechen der Beschreibung im Spulerschen Schmetterlingswerk.

Die ersten Räupchen erschienen am 29. September 1908 und waren mausgrau mit tiefschwarzem Kopf. Nach der ersten Häutung am 9. Oktober waren sie hellbraun mit schwarzem Kopf. So blieben sie bis zur dritten Häutung, nach welcher sie dunkler wurden. — Ganz erwachsen sind die Raupen auf dem Rücken braun mit breiter schwarzgrauer Rückenlinie, an den Seiten des Rückens breit schwarzgrau; darunter findet sich eine breite hellgraue Seitenlinie, über welcher auf jedem Ringe das tiefschwarze Luftloch und 2 tiefschwarze glänzende Warzen stehen; außerdem stehen an der Seite des braunen Rückens auf jedem Ringe 2 tiefschwarze Warzen, alle mit je einem Härchen versehen. Kopf und Afterklappe braunschwarz, ersterer mit hellerem Stirndreieck. — Nackenschild tiefschwarz, nicht geteilt. — Bauch und Beine grau, Brustfüße schwarz punktiert. — Diese Raupen zog ich nur deshalb aus Eiern, um sie genau kennen zu lernen und in allen Stadien für meine Sammlung zu präparieren. Dabei habe ich die interessante Entdeckung gemacht, daß diese Raupen nur ungern Gras fressen (viel weniger noch Graswurzeln), am liebsten dagegen Löwenzahn, aber auch Wegerich, Ampfer, Kohlarten, Rüben, selbst Kartoffelschalen. —

Die Freßsucht und das Wachstum waren ganz ungeheuer. Die aus dem Ei gekrochenen Räupchen waren kaum zu sehen, so klein waren sie, und schon vier Wochen später, am 31. Oktober, war von den über 100 Raupen bereits die letzte zur Verpuppung in die Erde gegangen. Dabei erreichten alle Raupen eine Länge zwischen 5 und 6 cm und die Dicke eines gewöhnlichen Bleistifts.

Außer bei *Agrotis rubi* habe ich noch kein so schnelles Wachstum einer hier vorkommenden Eulenraupe beobachtet; doch werden solche Fälle bei günstigen Bedingungen wohl noch mehr vorkommen.

A. Siegel, Gießen.

Verzeichnis der in u. um Sommerfeld (Lausitz) vorkommenden Coccinelliden.

Von *Alfred Keßler.*

Für die Lausitz, welche nicht nur landschaftlich, sondern auch hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit, recht abwechselnd ist, fehlt meines Wissens ein systematisches Verzeichnis der in diesem Gebiet beobachteten Käfer. Nachstehend gebe ich eine Zusammenstellung der von mir hier und in einer Umgebung von 2 bis 3 Meilen gesammelten **Coccinelliden.**

Bezüglich der Nomenklatur bin ich dem Catalogus Coleopterorum Europae et Caucasi von Heyden, Reitter und Weise, dessen Systematik jetzt maßgebend und allgemein gebräuchlich ist, gefolgt. Die alten Gattungsnamen *Coccinella* für *Calvia, Propylea* etc., *Adalia* für *Aphidecta* habe ich gebraucht, da ich kein Freund einer zu weit gehenden Gattungsspalterei bin.

Herrn Otto Meißner in Potsdam, der in liebenswürdiger Weise die schwierige Bestimmung der Varietäten übernommen hatte, sage ich auch an dieser Stelle meinen besten Dank.

Zunächst sind nur die ersten Gattungen der Coccinellidenreihe behandelt. Nachträge hierzu und die anderen Gattungen behalte ich mir für das nächste Jahr vor. Die vorliegende Arbeit dürfte einen kleinen Beitrag zur Tiergeographie bilden.

Hippodamia Mulsant *tredecimpunctata* L., ab. *Cornelii* Rossi, *septempunctata* Deg., ab. *rubra* Weise, ab. *continua* Weise.

Adonia Mulsant *variegata* Goeze, ab. *constellata* Laich, ab. *neglecta* Weise, ab. *immaculata* Gmel., ab. *inhonesta* Laich.

Anisosticta Duponchel 19-*punctata* L.

Adalia Mulsant *oblitterata* L., *bipunctata* L., ab. *Herbsti* Weise, ab. *unifasciata* F., ab. *perforata* Marsham, ab. *annulata* L., ab *pantherina* L., ab. *semirubra* Weise, ab. *6-pustulata* L., ab. *4-maculata* Scop., ab. *lugubris* Weise.

Coccinella L. *7-punctata* L., *distincta* Fald.*), *5-punctata* L., ab. *simulatrix* Weise, *undecimpunctata* L., *decempunctata* L., ab. *10-pustulata* L., ab. *bimaculata* Pont., *hieroglyphica* L., ab. *flexuosa* F., ab. *marginemaculata* Br., *14-pustulata* L., ab. *colligata* Weise, *14-punctata* L., ab. *conglomerata* Weise, ab. *fimbriata* Sulz., ab. *leopardina* L., *conglobata* L., ab. *gemella* Hbst., ab. *pineti* Weise, *14-guttata* L.,

Anatis Mulsant *ocellata* L., ab. *15-punctata* Deg.

(Fortsetzung folgt.)

Zu „Beobachtungen an Insekten in Industriebezirken".

In Nr. 27 dieser Zeitschrift sucht Herr Wilh. Heymanns den Umstand, daß die Raupen von *Sphinx ligustri*, „sobald sie halb erwachsen waren, an den Seiten braune Flecke bekamen, welche sich immer mehr nach dem Rücken zu vergrößerten", und schließlich eingingen, darauf zurückzuführen, daß sie mit von Kohlenstaub beschmutzten Blättern gefüttert wurden, und will damit der Frage, welche schon von verschiedenen Seiten in dieser Zeitschrift aufgerollt, bezw. besprochen wurde, nämlich, welchen Einfluß Kohlendünste, Staub etc. auf die Insektenformen ausüben, nähertreten.

Obwohl ich mich systematisch mit Raupenzucht nicht befasse, so sammelte ich doch seit einigen Jahren von den Ligusterhecken, welche in einer kleinen Anlage mein Haus umgeben, einige Raupen von *Sphinx ligustri* und suchte sie zur Verpuppung zu bringen. Da ich im Cottageviertel wohne, wo von Fabrikrauch etc. keine Spur ist, muß ich die oben erwähnte Erscheinung mit den braunen Flecken, welche sich auch bei meinen Tieren alljährlich zeigte, doch auf einen anderen Grund zurückführen, als dies Herr Wilh. Heymanns tut, nämlich auf die Einwirkung der Sonnenstrahlen.

Heuer gelang es mir zum erstenmale, die Zucht erfolgreich abschließen zu können, indem ich die Tiere in einer vollkommen verschlossenen, daher finsteren Schachtel hielt, während sie früher an einem sonnseitig gelegenen Fenster standen.

Baron *Franz Tunkl.*

*) Im Catalogus Coleopt. ist als Heimatsangabe Ca = Kaukasus und R. m. = Süd-Rußland aufgeführt. Wurde auch von Herrn Meißner bei Potsdam gefangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Siegel Adolf

Artikel/Article: Eizucht von Agrotis ypsilon Hufn. 236